

## Presseinformation

### „Empire of the Sun“ in der Arche Nebra

#### Transnationales LEADER-Kooperationsprojekt verknüpft archäoastronomische Fundorte in Nebra, Schweden und Dänemark

*Nebra / 08.06.2013: Ein Faltblatt in vier Sprachen, eine gemeinsame Website sowie eine App für Smartphones sind das vorläufige Ergebnis des deutsch-schwedisch-dänischen Kooperationsprojekts „Empire of the Sun“, das heute im Besucherzentrum Arche Nebra vorgestellt wurde. Das Projekt, das zur Vernetzung von ausgewählten bronzezeitlichen Fundorten mit archäoastronomischer Bedeutung dient, wird mit Mitteln des EU-Förderprogramms LEADER unterstützt. Die Projektpartner in Tanum (Schweden), Odsherred (Dänemark) und Nebra, die sich auf Initiative der Arche Nebra und des regionalen LEADER-Managements zusammengefunden haben, haben sich zum Ziel gesetzt, durch gemeinsame Werbemaßnahmen die Bekanntheit nicht nur der archäologischen Fundorte, sondern auch der umgebenden touristisch relevanten Regionen zu verstärken.*

#### Partner und Ziele

Was verbindet Nebra, Tanum und Odsherred miteinander? Alle drei Orte sind mit bronzezeitlichen Funden von Weltgeltung bekannt geworden: Tanums 3000 Jahre alte Felsbilder sind seit 1994 UNESCO-Weltkulturerbe, und der Sonnenwagen von Trundholm (heute Odsherred) gehört zusammen mit der Himmelsscheibe von Nebra zu den wichtigsten Funden der europäischen Bronzezeit. In den beteiligten Einrichtungen und Museen – neben der Arche Nebra das Museum and Rock Art Research Centre of Tanum, das Vitlycke Museum in Tanumshede sowie das Kulturhistorische Museum Odsherred – werden diese Fundorte touristisch erschlossen: Der Vitlycke-Felsen als einer der größten mit Ritzungen versehenen Felsen im Weltkulturerbe-Gebiet von Tanum sowie weitere Felsbilder-Stätten in der Nähe, der Fundort des Sonnenwagens von Trundholm mit den umliegenden Hügelgräbern – und nicht zuletzt der Fundort der Himmelsscheibe auf dem Mittelberg. Das Faltblatt, die gemeinsame Plattform im Internet [www.empireofthesun.eu](http://www.empireofthesun.eu) und die App für Smartphone-Nutzer stellen die drei Orte und ihre berühmten archäologischen Funde vor. In vier Sprachen – deutsch, englisch, schwedisch und dänisch – können sich ab sofort die an Archäologie interessierten (Kultur-)Touristen in Nebra, Tanum und Odsherred auch über die jeweils anderen Orte und Regionen informieren.

Der Projekttitle „Empire of the Sun“ war das Ergebnis eines Diskussionsprozesses in der deutsch-skandinavischen Arbeitsgruppe. Die Sonne wurde als verbindendes Element aller drei Orte gewählt. Dass es einen Sonnenkult in der Bronzezeit gegeben hat, zeigen sowohl der Sonnenwagen als auch manche Felsbilddarstellungen sowie die Sonnenbarke auf der Himmelsscheibe von Nebra. Das Spannende: Diese Vorstellungen waren offenbar in weiten Teilen Europas verbreitet. Längst nicht alle Geheimnisse der Felsbilder, des Sonnenwagens und der Himmelsscheibe sind bis heute entschlüsselt. Die schwedischen Felsritzungen werden auf die

verschiedensten Weisen interpretiert. Die Darstellungen von Menschen, Tieren, Schiffen, Waffen scheinen teils reale Szenen abzubilden, ebenso lassen sich religiöse Motive vermuten. Der Sonnenwagen wird einerseits als Darstellung der mythischen Sonnenfahrt am Horizont interpretiert, andererseits scheinen die Symbole auf der Sonnenscheibe auch auf eine kalendarische Funktion hinzudeuten. Die Himmelscheibe schließlich hat neben der derzeit geltenden astronomischen Deutung nicht zuletzt zahlreiche Hobby-Astronomen zu weiteren Interpretationsideen veranlasst. Vor diesem Hintergrund hat die dänische Agentur Kvorning design & kommunikation mit Sitz in Kopenhagen und London ein stimmungsvolles Layout für die Werbemedien von „Empire of the Sun“ kreiert, das neben Fakten und Informationen auch Raum bietet für die Faszination, die diese geheimnisvollen Objekte aus der fernen Bronzezeit auf den heutigen Betrachter ausüben. Jeder soll sich eingeladen fühlen, die Welt der Bronzezeit für sich zu entdecken – inklusive der Anregung zum tatsächlichen Besuch der Fundorte.

### **Von der Idee zum Projekt**

„Wie kann man den Fundort der Himmelscheibe von Nebra sowie die umliegende Saale-Unstrut-Region auch international noch bekannter machen und noch besser touristisch vermarkten? Diese Frage begleitet uns bereits seit der Zeit vor Eröffnung der Arche Nebra bis heute“, sagt Bettina Pfaff, die Geschäftsführerin der Arche Nebra, „mit dem Projekt „Empire of the Sun“ steuern wir nun einen weiteren Baustein zu den Bemühungen um stärkere internationale Wahrnehmung der Region bei.“ Zusammen mit der damaligen LEADER-Managerin und jetzigen Geschäftsführerin des Geo-Naturparks „Saale-Unstrut-Triasland“ Susanne Hübner hatte sie bereits 2010 die Idee, das transnationale LEADER-Projekt auf den Weg zu bringen. Denn das ist ein weiteres gemeinsames Merkmal aller drei Partnerorte: Alle liegen in LEADER-Regionen, d.h. in ländlichen Regionen, die über das EU-Förderprogramm LEADER Mittel für innovative Projekte erhalten können. „Das Projekt „Empire of the Sun“ ist eines der wenigen transnationalen LEADER-Kooperationsprojekte in Sachsen-Anhalt“, erläutert Steffi Einecke, LEADER-Managerin der lokalen Aktionsgruppe (LAG) Naturpark „Saale-Unstrut-Triasland“, „aufgrund der EU-Förderrichtlinien, die national unterschiedlich sind, sind diese Projekte organisatorisch und rechtlich sehr aufwändig und scheitern oft schon in der Phase der Anbahnung.“ Die Projektanbahnung hat auch im Fall von „Empire of the Sun“ fast zwei Jahre gedauert. Der Arche Nebra hilfreich zur Seite standen in dieser Phase das regionale LEADER-Management sowie das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt, das dem Projekt von Anfang an sehr positiv gegenüberstand. Darüber hinaus hat das Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt die Kooperation großzügig mit Bildmaterial rund um die Himmelscheibe von Nebra unterstützt.

Pate für die Idee stand im Übrigen die Tourismusroute „Himmelswege“, die als Projekt des Landes Sachsen-Anhalt, Nebra, Halle, Goseck und Langeneichstädt unter dem Aspekt der Archäoastronomie verbindet und touristisch erlebbar macht. Etwas Ähnliches über europäische Grenzen hinweg zu schaffen mit dem Ziel einer europäischen Vernetzung der Himmelswege-Orte war der ursprüngliche Projektansatz von „Empire of the Sun“.

### **Gemeinsamer Auftakt in drei Ländern**

Zeitgleich mit der öffentlichen Präsentation des Kooperationsprojekts in Nebra fand am heutigen Vormittag die Vorstellung des gemeinsamen LEADER-Projekts in Schweden und Dänemark statt.

## **ARCHE NEBRA – Die Himmelsscheibe erleben**

Im Vitlycke Museum in Tanumshede wurde ein „Internationales Einweihungsfest“ gefeiert, im Rahmen dessen neben „Empire of the Sun“ die Ausstellung „Bilder, Bronze, Erzählungen“ sowie das regionale Buchprojekt „Felsbilderreise“ vorgestellt wurden. Die Ausstellung wird angekündigt als „Zeitreise in die Welt der Bronzezeit“ Dabei sollen auch der Sonnenwagen und die Himmelsscheibe eine Rolle spielen. In Odsherred begrüßten Lurenbläser die Besucher und vermittelten einen Eindruck vom Klang dieser aus der Bronzezeit überlieferten Instrumente. Präsentiert wurden außerdem Zeichnungen zum Thema „Empire of the Sun“ von Schülern der lokalen Kunstschule sowie ein Vortrag von Dr. Flemming Kaul (Nationalmuseum Kopenhagen) über die „Reise der Sonne“.

Die Arche Nebra hat anlässlich der Vorstellung des Projekts „Empire of the Sun“ für die Tagesbesucher ab 10 Uhr einen Bronzezeit-Aktionstag angeboten. Dabei konnte man an vorbereiteten „Felsen“ skandinavische Felsritzungsmotive abpausen, bronzezeitliche Funde aus den Arche-Nebra-Grabungskisten bergen oder sich in der improvisierten Bronzezeit-Küche unter freiem Himmel an Bierlinsen, Fladenbrot und „Bronzezeit“-Würstchen stärken. Um 13 Uhr ergänzte ein Gast-Vortrag von Dr. Bernd Zich (Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt) das Programm. Der Leiter des Landesmuseums für Vorgeschichte Halle beantwortete die Frage „Wem gehörte die Himmelsscheibe?“

Ab 11 Uhr wurde in einem halbstündigen Zeitfenster in einer Live-Konferenzschaltung von den Aktivitäten der schwedischen und dänischen Kooperationspartner berichtet, und Bilder von den Aktionen in Nebra wurden nach Tanum und Odsherred übertragen.

Die erste Projektphase von „Empire of the Sun“ endet am 31. Oktober 2013. Von den Kooperationspartnern wird jedoch darüber hinaus eine langfristige Zusammenarbeit angestrebt. Dazu sollen möglichst weitere Partner gewonnen werden. Interesse bekundet hat bereits eine LAG in Norditalien mit den Felsbildern des Valcamonica. Auch in Richtung Stonehenge ist ein zweiter Vorstoß geplant.

### **Kontakt:**

Arche Nebra – Die Himmelsscheibe erleben

Manuela Werner

An der Steinklöbe 16

06642 Nebra OT Kleinwangen

T: 034461-2552-20

F: 034461-2552-17

werner@himmelsscheibe-erleben.de

www.himmelsscheibe-erleben.de

### **Service:**

Nach der Pressevorstellung stehen Bilder unter <http://www.himmelsscheibe-erleben.de/presse/aktuell/> zum Download zur Verfügung.